



Planofuturo - Institut für Permakultur Design
Steinrain 45
4112 Flüh
www.planofuturo.ch

PDC nach Mass

Ein Angebot von Planofuturo
Juli 2018

Zielgruppen

Der PDC nach Mass ist ein Angebot für interessierte Personen, die einen PDC besuchen möchten, aber ihre Bedürfnisse nicht im Intensivkurs (2 Wochen am Stück) oder in der Modulvariante (5 Wochenenden) abgedeckt sehen. Folgende Zielgruppen spricht dieses Format an:

- Wer in der Terminplanung nicht so flexibel ist, um 2 Wochen oder 5 Wochenenden frei machen zu können.
- Wer schon einiges an Vorwissen mitbringt und gezielt Lücken schliessen möchte, anstatt in einer grossen Gruppe einen allgemeinen Überblick zu bekommen
- Wer den Gruppensituationen ausweichen möchte und lieber direkt mit einer Tutor*in zusammenarbeitet
- Wer autodidaktisch, im Selbststudium und mit Eigeninitiative am Besten lernt

Unterrichtskonzept

Übersicht: Der zu vermittelnde Stoff in einem PDC ist grundsätzlich sehr breit. Wer sich im Feld der Permakultur bewegen möchte, sollte einen Überblick über das gesamte Thema besitzen und sich mit Neugier darin bewegen können, Das Integrieren von holistischen Fragestellungen und der Umgang mit komplexen Systemen gehört zu den notwendigen Fertigkeiten.

Vertiefung: Gleichzeitig ist es sinnvoll, sich im einen oder anderen Thema zu vertiefen. Um taugliche Lösungen zu entwickeln, ist ein vertieftes Verständnis eines inhaltliches Thema oder eines Handwerks meistens nötig. Dies lässt sich unmöglich in allen Feldern gleichzeitig erarbeiten, deshalb sollten gewisse Schwerpunkte gesetzt werden.

Praxis: Praktische Erfahrung ist in der Permakultur gleich stark zu gewichten wie die Theorie. Denn erst in der praktischen Umsetzung zeigt sich die Qualität der theoretischen Überlegung. Im Kurs ist deshalb ein Praxistag vorzusehen, wo von erfahrenen Praktiker*innen gelernt werden kann.

Netzwerk: Das Netzwerk der Permakultur-Bewegung aber auch die persönlichen Netzwerke helfen, die eigenen Wissenslücken oder fehlende Fertigkeiten zu ergänzen. In der Ausbildung sollte

deshalb auch Kontakt mit anderen Permakultur-Interessierten und Fachpersonen in den spezifischen Fachgebieten gesucht werden.

Planung: Als eine der Kernkompetenzen der Permakultur wird das planerische Handwerk vermittelt. Damit soll erreicht werden, dass die Teilnehmer*innen in der Lage sind, eigene Projekte strukturiert zu planen und zur Umsetzung zu bringen und sich mit ihrem Umfeld über ihre Ideen und Pläne auszutauschen.

Selbststudium: Der PDC nach Mass basiert hauptsächlich auf Selbststudium und Eigeninitiative. Zur Unterstützung der Teilnehmer*in steht eine Tutor*in zur Verfügung. Die Tutor*in legt den Ablauf und den Inhalt des Kurses fest, in Absprache mit der Teilnehmer*in. Die inhaltlichen Themen werden je nach nachfolgend beschriebenen Format auf unterschiedliche Weise aufgearbeitet. Die Wissensvermittlung gehört nicht zur Aufgabe der Tutor*in, mit Ausnahme des Einführungsblocks und Module in den Fachgebieten der Tutor*in für die eine entsprechende Vereinbarung getroffen wurde. Die Tutor*in kontrolliert den Lernfortschritt anhand der von der Teilnehmer*in zu verfassenden Kurzberichte.

Rahmenbedingungen

Zeitraumen: Der Kurs entspricht etwa 10-12 Unterrichtstagen und hat damit die gleiche Länge wie andere PDCs. Die Dauer des Kurses hängt im Wesentlichen von der Eigeninitiative der Teilnehmer*in ab. Aus terminlichen Gründen dürfte eine Zeitspanne von mindestens einem Monat nötig sein, um alle Elemente des Kurses absolvieren und besuchen zu können.

Anerkennung: Das vorliegende Konzept resp. das Curriculum wird dem Permakultur-Verein zur Rückmeldung vorgelegt. Jeder Studierender wird von einer Permakultur-Designer*in persönlich betreut. Sie ist es, die das Zertifikat nach erfolgreichem Abschluss der Elemente ausstellt.

Der Kurs richtet sich am Curriculum für PDCs aus. Neben Pflichtmodulen zu Einführung und Planung, wird den Teilnehmern auch grosse Freiheit beim Setzen von Schwerpunkten gelassen. Diese Schwerpunkte werden mit der Tutor*in zusammen festgelegt, die darauf achtet, dass zusammen mit den Vorkenntnissen der Kursteilnehmer*in der für den Einstieg in die Permakultur nötige Überblick über die Themen vermittelt wird.

Kosten: Planofuturo stellt vor Beginn des Kurses einen Betrag von 2000 Fr. in Rechnung. Darin sind alle Leistungen der Tutor*in enthalten. Der Umfang dieser Leistungen wird in einer Vereinbarung festgehalten, in der auch die gewählten Themen definiert werden.

Nicht enthalten sind darin Kosten für Reisen, Unterkunft und weitere besuchte Angebote zum Beispiel andere Kurse, die besucht werden.

Wird eine grosse Anzahl inhaltlicher Kurse extern oder bei Planofuturo besucht und reduziert sich dadurch der Betreuungsaufwand durch die Tutor*in, kann der Kursbetrag in gegenseitiger Absprache reduziert werden.

Die Kosten können auch gesenkt werden, indem im Rahmen der inhaltlichen Erarbeitung themenbezogene Skripts verfasst werden. Für jedes erstellte und verwendbare Skript werden in der Grössenordnung von 200 Fr. vergütet.

Aufwand der Tutor*in: Der Aufwand der Tutor*in beträgt pro Studierende in etwa 20 Stunden. Darin eingeschlossen sind:

- Kontaktzeit bei Einzel- oder Gruppentreffen, am Telefon oder per E-mail
- Vorbereitungszeit für die Zusammenstellung von Unterlagen und Skripts
- Lektürezeit für das Sichten aller Berichte und schriftlicher Arbeiten

Wenn der Aufwand der Tutor*in durch Anforderung der Student*in erheblich grösser wird als die vorgesehenen 20 Stunden, kann Planofuturo diesen Zusatzaufwand in Rechnung stellen. In jedem Fall muss die Student*in vorgängig über diesen Zusatzaufwand und seine Gründe in Kenntnis gesetzt werden.

Die Wissensvermittlung gehört nicht in den Aufgabenbereich der Tutor*in ausser wo das konkret zwischen Teilnehmer*in und Tutor*in vereinbart wurde.

Kursorganisation

Folgende Elemente müssen für einen erfolgreichen Kursabschluss besucht werden. Jedes dieser Elemente entspricht einem Unterrichtstag oder 8 Lektionen in einem «normalen» PDC. Die inhaltlichen Formate können für die 5 zu definierenden Themen beliebig gewählt werden. Es ist auch möglich, alle 5 inhaltlichen Themen mit demselben Format zu bearbeiten. Die Themen werden von der Tutor*in in Absprache mit der Teilnehmer*in festgelegt.

1. **Einführungsmodul** (mit Tutor und evt. anderen Studierenden)
Allgemeine inhaltliche Einführung in die Permakultur
Vereinbarung über den Ablauf des Kurses
Festlegen der inhaltlichen Themen
Kurzbericht über die eigenen Vorkenntnisse und den eigenen Permakultur-Traum
2. **PK-Treffen**
Teilnahme an einem Treffen des Permakultur-Netzwerks in der Schweiz / Romandie / Deutschland / Österreich etc.
Verfassen eines Kurzberichts
3. **Inhaltliches Format 1: Besichtigung**
Gantztägiger Besuch eines Projekts (Permakultur oder nicht) zu einem Thema
Verfassen eines Kurzberichts

4. **Inhaltliches Format 2: Selbststudium**

Lektüre eines Skripts

Lösen der dazugehörigen Aufgaben

5. **Inhaltliches Format 3: Praktikumstag**

Praxistag auf einem Betrieb (Permakultur oder nicht), der einen inhaltlichen Zusammenhang mit einem Permakultur-Thema hat.

Z.B. Balmeggberg, Lashaia, Schweibenalp, Bauernhof, Heilkräuter-Verarbeitung, ...

Verfassen eines Kurzberichts, der einen Zusammenhang mit dem Permakultur-Thema aufzeigt

6. **Inhaltliches Format 4: Schriftliche Arbeit**

Verfassen eines Skripts zu einem Permakultur-Thema nach Wahl.

Wenn dieses Skript von seiner Korrektheit und Tiefe für die Bildungsarbeit von Planofuturo verwendet werden kann, kann ein Honorar von rund 200 Fr. ausbezahlt werden.

7. **Inhaltliches Format 5: Besuch Fachkurs**

Besuch eines ganztägigen Fachkurses nach Wahl

Verfassen eines Kurzberichts

Dieser Kurs kann mit Planofuturo oder bei einem anderen Anbieter besucht werden. Bitte Kursbestätigung einholen.

8. **Inhaltliches Format 6: Buchrezension**

Lektüre eines Buchs (Permakultur oder nicht) zu einem gewählten Thema

Verfassen eines Kurzberichts

9. **Planungskurs**

Besuch eines mindestens eintägigen Planungskurses von Planofuturo.

Einführung in die 5D-Planungsmethode

Praxis im Zeichnen von Plänen

10. **Planung eines eigenen Projekts**

Anwendung der Planungsmethode auf ein eigenes Projekt

Verfassen eines Berichts

11. **Abschlusstreffen**

Schlusspräsentation der verfassten Arbeiten, Projekte und Kurzberichte

Das Permakultur-Netzwerk in der Schweiz und global

Möglichkeiten für eine weitergehende Ausbildung

Raum für Fragen und Feedback

Vorausschau auf die weiteren Schritte auf dem persönlichen Permakultur-Weg

Übergabe des Diploms

Inhaltliche Gliederung, Auswahl der Themen

Die Tutor*in bestimmt in Absprache mit der Student*in, welche inhaltlichen Themen im Rahmen des Kurses behandelt werden sollen. Je nach Kenntnisstand können Themen mehr in einer Übersicht oder dann vertiefter betrachtet werden. Die Tutor*in achtet darauf, dass die Student*in im Rahmen des Kurses einen Überblick über alle relevanten Themenfelder erhält. Gleichzeitig sollte sie sich je nach Neigung auch in ein bis zwei Themenfelder oder Fachthemen vertiefen können.

Eine detaillierte Liste von Themen findet sich im dazugehörigen Excel-Sheet. Nachfolgend können die Schwerpunkte und die gewählten Formate eingefügt werden. Im Rahmen des PDC müssen mindestens fünf Themen bearbeitet werden.

Einführungsmodul besucht am:

Teilnahme an einem Permakultur-Treffen erfüllt am:

Inhaltliches Thema 1: Philosophie der Permakultur

Themen und Format:
.....

Inhaltliches Thema 2: Ressourcenkompetenz im Alltag

Themen und Format:
.....

Inhaltliches Thema 3: Produktion

Themen und Format:
.....

Inhaltliches Thema 4: Bauen und Wohnen

Themen und Format:

.....

Inhaltliches Thema 5: Soziale Permakultur

Themen und Format:

.....

Inhaltliches Thema 6: Ökologie

Themen und Format:

.....

Inhaltliches Thema 7: Wirtschaft

Themen und Format:

.....

Inhaltliches Thema 8: Das Permakultur-Netzwerk

Themen und Format:

.....

Planungsmodul besucht am:

Eigenes Planungsprojekt:

Abschlussmodul besucht am:

Bestätigung Kursabschluss: